

# FRÜHLINGS- AKADEMIE

09. - 13. Mai 2022

**dialog:**  
INDIVIDUELLE SUCHTHILFE

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Allgemeines

## Veranstaltungsort und Kontakt:

Verein Dialog, Suchtprävention und Früherkennung

Hegelgasse 8/13, 1010 Wien

Telefon: 01/205 552 500

E-Mail: [spf@dialog-on.at](mailto:spf@dialog-on.at)

Ansprechpersonen: Susanne Straßmair & Klara Weiss

[www.dialog-on.at](http://www.dialog-on.at)

## Anmeldung:

[www.fruehlingsakademie.dialog-on.at](http://www.fruehlingsakademie.dialog-on.at)

## Zielgruppe:

Die „Dialog: Frühlingsakademie“ richtet sich an Personen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Thema Sucht auseinandersetzen wollen.



## Kosten:

Vortrag: 25 Euro

Workshop: 60 Euro

Ganztägiger Workshop: 90 Euro

Die Beträge enthalten keine Mehrwertsteuer, diese wird nicht in Rechnung gestellt.

20% Ermäßigung: Nutzen Sie unser **Early-Bird-Angebot** bei Buchungen bis 11.03.2022 oder unser **Akademieticket** beim Besuch von mehr als zwei Veranstaltungen!

**Anmeldeschluss bis 02.05.2022**

## Stornobedingungen:

Bei Rücktritt ab 14 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn verrechnen wir 50% des Teilnahmebetrags. Bei Rücktritt am Veranstaltungstag bzw. bei Nicht-Erscheinen wird der gesamte Teilnahmebetrag verrechnet. Wir akzeptieren gerne eine Ersatzteilnehmer\_in.

## Art der Veranstaltung:

Vorträge werden online stattfinden, die Workshops sind als Präsenzseminare geplant, sollte dies auf Grund geltender Verordnungen nicht möglich sein, werden die Workshops ebenfalls online angeboten.

## Anrechenbarkeit

Ärzt\_innen: DFP-Punkte      Psycholog\_innen: BÖP-Fortbildungspunkte

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Programm

## Was Sie schon immer über Sucht wissen wollten – Basiswissen Sucht und Umgang mit konsumierenden Personen

Wie entsteht Sucht? Ab wann bin ich süchtig? Gibt es Sexsucht tatsächlich? Ist Cannabis wirklich harmlos und CBD auch berauschend? Diese Fragen und viele mehr beantworten wir Ihnen am Vormittag dieses Workshops. Am Nachmittag geht es um den Umgang mit Konsumierenden im beruflichen Alltag und Fragen wie: Woran erkennt man Beeinträchtigung? Wie geht man mit einem unspezifischen Verdacht um? Wie spricht man das Thema an? Welche Maßnahmen sollte man letztlich setzen?

**Referent\_innen:** Nika Schoof, BSc & Martin Springer, BA

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Montag, 09.05.2022, 09:00-17:00

## Der frühe Vogel fängt den Wurm! - Früherkennung in der Suchthilfe

Es gibt Lebensstadien und -situationen, in denen Menschen besonders verletzlich sind, insbesondere die Entwicklungsjahre von Jugendlichen gehören dazu. Ziel der Früherkennung ist es, ein gesundes und förderndes Umfeld zu schaffen sowie allfällige Probleme rechtzeitig zu erkennen. Dazu gehört auch eine gute Kenntnis von umfeld- und personenbezogenen Risikofaktoren, die dazu beitragen, ein problematisches Verhalten zu entwickeln. In diesem Workshop werden wir uns damit auseinandersetzen, wie und wann man Probleme „früh“ erkennen und benennen kann und welche Interventionen gesetzt werden können.

**Referentinnen:** Mag.<sup>a</sup> Lisa Wessely & Ursula Zeisel, MAS

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Dienstag, 10.05.2022, 09:00-12:30

## Ein Glaserl zu viel - wenn der Konsum entgleist

Die meisten Österreicher\_innen haben das Gefühl, „normal viel“ Alkohol zu konsumieren. Menschen im sozialen Umfeld fällt es daher umso schwerer, ihrer Sorge Ausdruck zu verleihen, wenn sie bedenkliche Situationen erleben. Ab wann wird (Alkohol-)Konsum zum Problem? Wann ist der richtige Zeitpunkt, Auffälligkeiten anzusprechen? Kann man jemanden nachhaltig davon überzeugen, dass der Konsum nicht mehr harmlos ist? Der Vortrag versucht, auf diese Fragen Antworten zu geben, und lädt zu einer anschließenden Diskussion über problematisches Trinkverhalten ein.

**Referent:** Mag. Martin Weber

**Veranstaltungsart:** Online-Vortrag per Zoom

**Termin:** Montag, 09.05.2022, 18:00-19:30

## Ein Plädoyer für negative Gefühle

In der Emotionspsychologie wird zwischen negativen und positiven Gefühlen unterschieden. Viele der sogenannten negativen Gefühle wollen wir nicht haben, aber sie geben genauso Information über uns und unser Gegenüber. Manchmal werden sie sogar lustvoll erlebt. In der Arbeit mit Menschen mit Suchterkrankung sind wir häufig mit sehr heftigen Emotionen konfrontiert. In diesem Workshop soll Raum für Diskussion und eine Auseinandersetzung über das Erleben von Emotionen wie Ärger, Aggression, Wut, Ekel und mehr stattfinden. Wie kann man mit ihnen umgehen, wie kann man sie nutzen oder bleibt nichts anderes übrig, als sie einfach auszuhalten?

**Referentinnen:** Dr.<sup>in</sup> Edith Hofer & Mag.<sup>a</sup> Barbara Waidhofer

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Dienstag, 10.05.2022, 13:30-17:00

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Programm

## Freie Fahrt für Cannabis?

Seit Deutschland die Legalisierung von Cannabis auf Regierungsebene diskutiert, erhält eine Debatte, die bislang nur theoretisch geführt wurde, eine neue Dimension. Welche Folgen hat die geplante Freigabe von Cannabis auf die Drogenpolitik der Europäischen Union und somit auch auf Österreich? Wie würde sich die Arbeit der Suchthilfenetzwerke unter diesen neuen Vorzeichen verändern? Vor allem aber: Welche gesellschaftlichen Auswirkungen müssen im Vorfeld mitbedacht werden?

**Referent:** Dr. Walter North

**Veranstaltungsart:** Online-Vortrag per Zoom

**Termin:** Dienstag, 10.05.2022, 18:00-19:30

## „Ich seh', ich seh', was du nicht siehst.“ - Transgenerationale Belastungen in der Suchttherapie

Dysfunktionale Lösungen von Konflikten in Familien können zu einer Suchterkrankung in der nächsten Generation führen. In der Praxis begegnen uns immer wieder mehrere Generationen einer Familie mit ähnlichen Problemlagen. Der Workshop liefert einen theoretischen Input zu transgenerationaler Traumatisierung und transgenerationaler Therapie und bietet Raum zum Austausch eigener Erfahrungen in der Klient\_innenarbeit.

**Referent:** Dr. Alfred Springer

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Mittwoch, 11.05.2022, 13:30-17:00

## Alles Krise oder was? Ich krieg die Krise ...

„... und wenn du lange in einen Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich hinein.“ (Nietzsche)

Krise, Trauma, Retraumatisierung. Welchen Formen begegnen wir im Alltag durch die sogenannte Covid-Krise? Sind wir alle traumatisiert? Im Workshop werfen wir einen Blick auf die dringend notwendige Differenzierung der Begriffe, um den jeweiligen Erscheinungsbildern adäquat begegnen zu können, und diskutieren, was das für den zwischenmenschlichen Umgang bedeutet.

**Referent\_innen:** Mag. René Pfeifer & Mag.<sup>a</sup> Nadja Springer

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Mittwoch, 11.05.2022, 09:00-12:30

## Hast Du noch alle Tasten im Schrank?! - Methoden der Suchtarbeit

Ausgehend vom Klaviermodell (nach Gerhard Koller) starten wir unseren Exkurs in die Welt der ressourcen- und lösungsorientierten Methoden, welche sowohl in der direkten Klient\_innenarbeit als auch in der Suchtprävention zur Anwendung kommen. In diesem interaktiven Workshop wollen wir gemeinsam einige dieser Tools ausprobieren, im Austausch miteinander weitere kennenlernen, aber auch reflektieren, wo deren Chancen und Herausforderungen liegen können. Gerade im Hinblick auf ein „Mehr an Möglichkeiten“ (frei nach H. Förster) sind Methoden, die zur Erweiterung von Bewältigungsstrategien und zur Entscheidungsfindung beitragen können, essentielle Werkzeuge in der Arbeit mit unseren Zielgruppen.

**Referent\_innen:** Stefan Kersch, BA & Stefanie Schmeiser, BA

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Donnerstag, 12.05.2022, 09:00-12:30

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Programm

## Wie eine Spinne und ihr Netz - die Methode der Netzwerkkarte

In der Sozialen Arbeit wird die Einbindung der Menschen in das Soziale und in die Gesellschaft als wesentlich erachtet. Netzwerkdiagnostik kann hier einen ersten Überblick über die vorhandenen personalen Ressourcen unserer Klient\_innen geben. Ein Vorteil der Netzwerkkarte (nach Pantucek) ist, dass sie als bildgebendes Verfahren direkt mit den Klient\_innen umgesetzt werden kann. In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam dieser speziellen Methode widmen. Neben einer kurzen Einführung und Erprobung liegt ein wesentlicher Fokus auf dem gemeinsamen Austausch. Welche Chancen und Herausforderungen bietet diese Methode, sowohl auf fachlich professioneller Ebene als auch für unsere Klient\_innen?

**Referenten:** Stefan Kersch, BA & Wolfgang Kramer, MSc

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Donnerstag, 12.05.2022, 13:30-17:00

## Gut ist manchmal gut genug - Substanzkonsum und Erziehungsfähigkeit

Wie können Erziehungsfähigkeit und Substanzkonsum parallel existieren? Inwieweit kann die Erziehungsfähigkeit durch Substanzkonsum eingeschränkt sein und wie beurteilt man diese? Im Verein Dialog behandeln und begleiten wir seit vielen Jahren Substanzen konsumierende Eltern in unterschiedlichen Settings. Im Workshop werden ein Einblick in die Praxis gegeben und die Begebenheiten aus psychosozialer und medizinischer Sicht beleuchtet - nüchtern, weder dramatisierend noch verharmlosend.

**Referentinnen:** Dr.<sup>in</sup> Jutta Korosec & Mag.<sup>a</sup> (FH) Lisa Schindlauer

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Freitag, 13.05.2022, 9:00-12:30

## Slow down - Renaissance von Heroin und Benzos?

Der vorherrschende Substanzkonsum in einer Gesellschaft spiegelt immer auch ihre Situation wider. Nicht verwunderlich, dass in unserer Leistungsgesellschaft im letzten Jahrzehnt aufputschende Substanzen im Trend waren. Doch in den letzten Jahren wenden sich wieder vermehrt junge Menschen, die beruhigende Substanzen konsumieren, an unsere Beratungsstellen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Behandlungspraxis und zeigt Ursachen, Konsummotive und die Risiken von Heroin und Benzodiazepinen auf.

**Referent:** Dr. Gerhard Rechberger

**Veranstaltungsart:** Online-Vortrag per Zoom

**Termin:** Donnerstag, 12.05.2022, 18:00-19:30

## „I wanna know what love is“ - von der Kunst der Beziehungsgestaltung

Viele der von uns betreuten Jugendlichen mit Substanzkonsum haben mit engen Beziehungen schlechte Erfahrungen gemacht. Sie sind dementsprechend vorsichtig, neue Beziehungen aufzubauen, oder gar aktuell unfähig, welche einzugehen. Beziehungen können heilsam sein; sie zu verweigern kann aber als notwendige Schutzfunktion empfunden werden. Oft sind Eltern wie Kinder hilflos, verzweifelt oder resigniert, wenn es darum geht, miteinander in Beziehung zu treten oder sich von überhöhten Beziehungserwartungen abzugrenzen. Der Workshop setzt sich mit der Frage auseinander, wie wir mit diesen Familien in echten Kontakt treten und sie dabei unterstützen können, auf realistische Weise das Beziehungsumfeld zu verbessern.

**Referent\_innen:** Dr.<sup>in</sup> Magdalena Iwanowytsch & Mag. Lars Schäfer

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Termin:** Freitag, 13.05.2022, 13:30-17:00

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Timetable

Montag, 09.05.22	Dienstag, 10.05.22	Mittwoch, 11.05.22	Donnerstag, 12.05.22	Freitag, 13.05.22
<p><b>Was Sie schon immer über Sucht wissen wollten - Basiswissen Sucht</b></p> <p>Workshop 9:00-17:00</p> <p>Schoof/Springer</p>	<p><b>Der frühe Vogel fängt den Wurm! - Früherkennung in der Suchthilfe</b></p> <p>Workshop 9:00-12:30</p> <p>Wessely/Zeisel</p>	<p><b>Alles Krise oder was? Ich krieg die Krise ...</b></p> <p>Workshop 9:00-12:30</p> <p>Pfeifer/Springer, N.</p>	<p><b>Hast Du noch alle Tasten im Schrank?! - Methoden der Suchtarbeit</b></p> <p>Workshop 9:00-12:30</p> <p>Kersch/Schmeiser</p>	<p><b>Gut ist manchmal gut genug - Substanzkonsum und Erziehungsfähigkeit</b></p> <p>Workshop 9:00-12:30</p> <p>Korosec/Schindlauer</p>
	<p><b>Ein Plädoyer für negative Gefühle</b></p> <p>Workshop 13:30-17:00</p> <p>Hofer/Waidhofer</p>	<p><b>„Ich seh', ich seh', was du nicht siehst.“ - Transgenerationale Belastungen in der Suchttherapie</b></p> <p>Workshop 13:30-17:00</p> <p>Springer, A.</p>	<p><b>Wie eine Spinne im Netz - die Methode der Netzwerkkarte</b></p> <p>Workshop 13:30-17:00</p> <p>Kersch/Kramer</p>	<p><b>„I wanna know what love is“ - von der Kunst der Beziehungsgestaltung</b></p> <p>Workshop 13:30-17:00</p> <p>Iwanowjtsch/Schäfer</p>
<p><b>Ein Glaserl zu viel - wenn der Konsum entgleist</b></p> <p>Vortrag 18:00-19:30</p> <p>Zoom</p> <p>Weber</p>	<p><b>Freie Fahrt für Cannabis</b></p> <p>Vortrag 18:00-19:30</p> <p>Zoom</p> <p>North</p>	<p><b>Footlose USA, 1984</b></p> <p>Filmvorführung 19:00 mit Podiumsdiskussion</p> <p>Stadtkino Akademiestraße 13, 1010 Wien</p>	<p><b>Slow down - Renaissance von Heroin und Benzos?</b></p> <p>Vortrag 18:00-19:30</p> <p>Zoom</p> <p>Rechberger</p>	

# dialog: Frühlingsakademie 09. - 13.05.2022 / Referent\_innen

Die Referentinnen und Referenten sind im Verein Dialog an einzelnen oder mehreren Standorten und mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten tätig.

**Hofer, Edith** / Dr.<sup>in</sup>, Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapeutin

**Iwanowytch, Magdalena** / Dr.<sup>in</sup>, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

**Kersch, Stefan** / BA, Sozialarbeiter

**Korosec, Jutta** / Dr.<sup>in</sup>, Ärztin für Allgemeinmedizin

**Kramer, Wolfgang** / MSc, Sozialarbeiter, Trainer

**North, Walter** / Dr., Facharzt für Psychiatrie

**Pfeifer, René** / Mag., Klinischer und Gesundheitspsychologe

**Rechberger, Gerhard** / Dr., Arzt für Allgemeinmedizin

**Schäfer, Lars** / Mag., Klinischer und Gesundheitspsychologe

**Schindlauer, Lisa** / Mag.<sup>a</sup> (FH), MA, Sozialarbeiterin

**Schmeiser, Stefanie** / BA, Sozialarbeiterin

**Schoof, Nika** / BSc, Psychosoziale Mitarbeiterin, Trainerin

**Springer, Martin** / BA, Sozialarbeiter

**Springer, Nadja** / Mag.<sup>a</sup>, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

**Waidhofer, Barbara** / Mag.<sup>a</sup>, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

**Weber, Martin** / Mag., Qualitätsbeauftragter, Sprachwissenschaftler, Trainer

**Wessely, Lisa** / Mag.<sup>a</sup>, Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin

**Zeisel, Ursula** / MAS, Sozialarbeiterin

## **Gastreferent**

**Springer, Alfred** / Dr., Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, außerordentlicher Professor an der Medizinischen Universität Wien sowie Lektor der Sigmund Freud Universität Wien, Mitglied der Psychoanalytischen Gesellschaft. Von 1976 bis 2009 Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Suchtforschung Wien. Mitglied des Drogenforums im Gesundheitsministerium und des Wiener Drogenbeirats.